

Biographien

Alicia Olmos Ochoa (1996) ist eine Fotografin aus Madrid, Spanien, mit Sitz in Zürich, wo sie an der ZHdK ihr Masterstudium in Kuratorischen Studien abschließt. Ihr besonderes Interesse gilt der Dokumentarfotografie, und sie verwendet die Porträtfotografie als Mittel zur Annäherung an zeitgenössische soziale und politische Themen. Sie sieht die Fotografie als eine Sprache, die es ihr ermöglicht, mit allen möglichen Menschen ins Gespräch zu kommen, und die ihr die Mittel an die Hand gibt, visuelle Geschichten zu erzählen. Ihre künstlerischen Foto- und Installationsarbeiten wurden in Zürich und Hongkong ausgestellt, wo sie Stephanie Lee im Rahmen des Transcultural Collaboration Program kennenlernte und mit ihr zusammenarbeitete. Als Dokumentarfotografin hatte sie die Gelegenheit, über Festivals, Theateraufführungen, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen in der Schweiz, Spanien und Hongkong fotografisch zu berichten.

Stephanie Lee (1992) ist eine nordamerikanische freiberufliche Bühnen- und Grafikdesignerin mit Sitz in Hongkong. Ihre Arbeiten drehen sich um das Erzählen von Geschichten mit Hilfe visueller Medien, ob auf der Bühne oder im Freien. Sie spielt mit Ideen der Gedankenverschleppung, indem sie die alltäglichen Regeln, sozialen Konstrukte und psychologischen Einschränkungen, die dem Einzelnen sowohl unterschwellig als auch offen auferlegt wurden, hervorhebt. Sie hat sich auch mit der Filmfotografie als visuelles Medium für die Dokumentation beschäftigt.